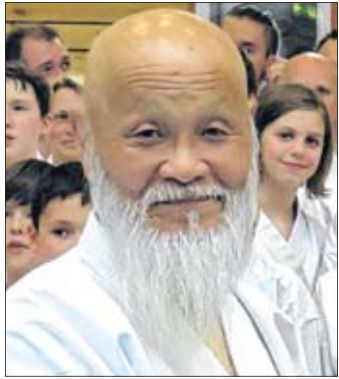


Im Gespräch



Hideo Ochi

Bereits zum 20. Mal konnten die Karateka des BKC und des HKC Magdeburg den Chefausbilder und Großmeister des Deutschen JKA-Karate Bundes, Hideo Ochi, Träger des 8. Dan, aus Bottrop für die Leitung des nationalen Trainingscamps in der Landeshauptstadt gewinnen. Nach vier Trainingseinheiten unter Leitung des mittlerweile 74-jährigen Großmeisters (Shihan) und zweifachen Weltmeisters von 1966 aus Japan standen zum Abschluss die begehrten Schwarzgurt-Prüfungen an. Foto: privat

Meldungen

Final Four mit SCM

Handball • Stadtfeld (hm) Beim Final Four um die Mitteldeutsche Meisterschaft der männlichen Jugend C trifft der SCM am Sonnabend (11 Uhr/Gieselerhalle) auf den SC DHfK Leipzig, anschließend spielt Aue gegen Eisenach.

Überragender Kehrer

Schwimmen • Magdeburg (ube) Bei einem Sichtungswettkampf in Halle/Saale war Paul Quentin Kehrer (Jahrgang 2004) vom SCM mit acht Siegen der überragende Starter.

Zweite Niederlage

Tennis • Magdeburg (hm) In der Ostliga Herren 70 kassierte der MTC Germania am Mittwoch die zweite Niederlage, unterlag beim Spitzenreiter TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz glatt mit 0:6.

Tigers zahnlos

Unihockey • Magdeburg (hm) In der U-13-Regionalliga unterlag das Großfeldteam der Floorball Tigers Chemnitz mit 4:10 und Gastgeber Wernigerode mit 3:19. Auch die U-13-Mädchen blieben ohne Punkte.

MTC-Erfolg bereits nach den Einzeln klar

Tennis • Stadtfeld (msd) Bereits die elfte Saison sind die Damen 40 des MTC Germania in der Tennis-Ostliga vertreten. Nach dem 7:2-Erfolg bei den Sportfreunden Kladow, dem zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel, führen die Stadtfelderinnen gemeinsam mit dem USV Jena die Tabelle an. Obwohl die an eins gesetzte Monika Emmrich in Berlin fehlte, feierten die Elbestädter einen ungefährdeten Sieg. So gewannen Ines Sulima Katrin Lenk und Maike Thele ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen, Martina John und Christiane Hannemann im Tiebreak. Einzig Marion Düben unterlag im Tiebreak, gewann aber ihr Doppel an der Seite von Lenk.

Lemsdorfer triumphieren in der Schweiz

Ringern Junge MSV-Athleten zu Gast beim Turnier der Ringerriege Brunnen / Siege für Syrissov und Guillon

Von Jürgen Voß
Magdeburg • Im schweizerischen Oberriet fand das mit 222 Ringern aus 26 Vereinen stark besetzte internationale ORV-Jugendturnier im klassischen Ringkampf statt. Vom Magdeburger SV 90 waren zehn Sportler auf Einladung der Ringerriege Brunnen am Start.

Zu diesem Verein bestehen seit Jahren freundschaftliche

Kontakte, die in diesem Jahr mit dem gemeinsamen Besuch des internationalen Turniers des Ostschweizerischen Ringerverbandes ihren Höhepunkt hatten. Mit ausgezeichneten kämpferischen Leistungen erlangten die Lemsdorfer Nachwuchsringer, verstärkt mit zwei Sportlern aus Halle, sechs Medaillenränge und weitere gute Platzierungen.

Neben der Turnierteilnahme rundete ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit einem Ausflug in die Schweizer Berge einschließlich Überquerung der längsten freischwebenden Hängebrücke der Welt, Besuch einer Sommerrodelbahn und einem freundschaftlichen Treffen mit den Sportlern der RR Brunnen das Wochenende ab.

In ihren Gewichtsklassen erkämpften sich Waleri Syrissov (76 kg) und Dennis Guillon (69 kg) mit einer starken Leistung die Goldmedaille. Auf dem silbernen Rang platzierte sich Witas Behrendt (41 kg). Mit dem Gewinn der Bronzemedaille bedendeten Fabian Ohnstedt (66 kg), Gordon Bothur (+76 kg) und Fabio Klett (38 kg) das Turnier. Yavar Aliyev (53 kg), Benjamin

Koch (66 kg) mit Platz vier und Robert Schröder (38 kg) rundeten mit sechsten Plätzen das ausgezeichnete Gesamtergebnis ab.

Die kleine Delegation des Magdeburger SV 90 belegte am Ende in der Vereinswertung den guten achten Rang von insgesamt 26 teilnehmenden Vereinen, freut sich schon auf ein Wiedersehen 2015.

Iwanow nicht zu schlagen

Duathlon Magdeburger Röver Zweiter im ADREIKA-Cup / Tiex gewinnt Frauenwertung

Spannung pur boten am Wochenende beim Geiseltal-Duathlon die Finals des Duathlon-Cups und der Landesmeisterschaft in Braunsbedra.

Von Lorenz Angel
Braunsbedra/Magdeburg • Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das die Zuschauer der Landesmeisterschaften im Duathlon am Sonntag in Braunsbedra erlebten. Maik Iwanow (Lok Aschersleben) war nach seinem souveränen Sieg in Tangermünde in die Favoritenrolle gerutscht, hatte aber auf den Sieg im ADREIKA-Cup keine Chance mehr, da er beim Auftakt in Osterburg gefehlt hatte. Hier lagen Altmeister Marcel Glaser (Kassel) und Thomas Röver (RIEMER-MTC) punktgleich in Führung. Glaser und Röver wussten beide, dass der Cup nur über einen Platz auf dem Treppchen zu holen war. Dementsprechend war Tempo zu erwarten.

Vom Start weg war es jedoch Iwanow, der das Tempo vorgab und nur Glaser konnte in geringen Abstand folgen. Dahinter Röver und Dennis Schmidt von Radmitte Trimagos. So ging es zum Wechsel auf die zwei Radrunden zu je 11 km. Marco Kleinstauber (Radmitte Trimagos) fuhr von Platz 24 nach dem ersten Lauf dank der mit Abstand schnellsten Radzeit bis auf drei vor und wurde am Ende Fünfter. Ebenso wie



Sieger Maik Iwanow überquert jubelnd vor Marcel Glaser die Ziellinie im Stadion.

Foto: MTC/ Ilona Ronge

Kleinstauber machten auch die Magdeburger Robert Zander (Radmitte Trimagos) und Conrad Engelhardt (RIEMER-MTC) viele Plätze auf dem Rad gut, verloren dann aber auf der zweiten Laufstrecke etwas an Boden und wurden 8. und 10.

Dicht beieinander lagen die ersten vier Frauen. Franziska Tiex (RIEMER-MTC) ging mit 15 Sekunden Vorsprung auf Alice Brand (Ferchland) aufs Rad, dahinter Carolin Gehne (Tangermünde) und Marisa Pfeifer (RIEMER-MTC) – beide noch mit weniger als einer

Minute Rückstand. Während Tiex davonfahren konnte und Gehne hoffnungslos zurückfiel, kämpften Brand und Pfeifer verbissen um Platz zwei. Beim zweiten Lauf hatte Brand die besseren Beine und überholte Pfeifer auf dem letzten Kilometer, um sich den zweiten Platz zurückzuerobieren.

Iwanow konnte mit der viertbesten Radzeit sogar noch ein paar Sekunden auf Glaser gutmachen, so dass er nach 57:40 min mit 25 Sekunden Vorsprung vor Glaser zum zweiten Lauf ging.

Röver, der den Cupsieg allmählich abschreiben musste, kam hinter Schmidt, Kleinstauber und Torsten Blauwitz (Gaensefurth) als Sechster vom Rad. Er konnte zwar Blauwitz und Kleinstauber abfangen, musste aber sichtlich von der harten Radstrecke gezeichnet noch Schmidt passieren lassen und wurde Vierter. Vorher aber schloss Glaser eingangs des Stadions zu Iwanow auf, setzte zum Überholen an und hatte den Sieg vor Augen. Doch Iwanow konterte und entschied das Duell auf der Tartanbahn

mit einem beeindruckenden Sprint für sich. Glaser - sichtbar enttäuscht - konnte seinen vielen Siegen aber immerhin den ADREIKA-Cup hinzufügen. Zweiter wurde Röver vor Blauwitz.

Bei den Frauen siegte Tiex glatt mit drei ersten Plätzen vor Brand und Gehne. Landesmeisterin wurde ebenfalls Tiex vor Brand und Pfeifer und bei den Herren Iwanow vor Schmitt und Röver. Weitere Magdeburger Landesmeistertitel gab es für Kleinstauber (Senioren 1) und Engelhardt (Senioren 2).

Berliner Dominanz

Beachvolleyball Gästesiege beim Sparkassen-Masters am Barleber See

Barleber See (vs) • Mit Favoritensiegen durch Stefanie Hüttermann/Indira Brenke (Berlin) sowie Wieland Oswald/Jannis Ulke (ebenfalls Berlin) endete das Beachvolleyball-Sparkassen-Masters am Wochenende am Barleber See mit 31 Herren- und 24 Damenteamen.

Die aktuellen Landesmeister und Magdeburger Lokalmatadore Felix Glücklederer/Gunnar Griep spielten sich ungeschlagen ins Halbfinale vor, unterlagen dann aber jeweils knapp gegen Martin Krüger/Johannes Gottschall (Halle/Braunschweig) sowie im Spiel um Platz drei gegen Michael Weber/Michael Münchow (St. Egidien/Altenburg). Das Finale entschieden Oswald/Ulke ebenfalls knapp gegen Krüger/Gottschall für sich. Die weiteren Teams aus Magdeburg bzw. Sachsen-Anhalt hatten mit dem Ausgang ganz vorn nichts zu tun und platzierten sich trotz teilweise guter Leistungen nur auf den hinteren Rängen, so zum Beispiel Robert Engel/Bastian Ebeling (USC Magdeburg) auf Rang neun oder Alexander Abramow/Johannes Stimming (ebenfalls USC) auf Rang 17.

Bei den Damen setzten sich die an eins gesetzten Favoritinnen Hüttermann/Brenke (Berlin) trotz einer frühen Niederlage letztlich sicher durch. Im Finale mussten sie gegen ein weiteres Berliner Team, Stefanie Kelm und Lisa Schröder, beim klaren 2:0-Erfolg nicht einmal alles geben. Platz drei ging an das bayrische Team Sabrina Karnbaum/Richarda Zorn (Lohhof) vor Sandra Peter/Kristin Stöckmann (Grimma). Bestplatziertes Team aus Sachsen-Anhalt waren Sylvia

Bock/Nicole Bade (Blankenburg/Halle) auf Platz neun. Aus Magdeburger Sicht war Rang 13 für Ulrike Beige/Patricia Kunth (USC) das beste Ergebnis.

Turnierleiter Jakob Dörre zeigte sich nach Turnierende sehr zufrieden mit den sportlichen Leistungen und den organisatorischen Rahmenbedingungen. Die Plätze waren in gutem Zustand, der Barleber See bildete wieder einmal eine gute Kulisse für das Sparkassen-Masters. Eine Neuauflage 2015 ist geplant.



Für das USC-Duo Gunnar Griep (links)/Felix Glücklederer war am Sonnabend im Halbfinale Schluss.

Foto: Eroll Popova

Gutes Ende im Torfestival

Neu-Olvenstedt (vs) • Mit dem 37:36 (20:16)-„Torfestival“ im letzten Saisonheimspiel über den HV Solpke/Mieste verbesserten sich die Handballer der zweiten Mannschaft des BSV 93 auf den sechsten Tabellenrang der Männer-Verbandsliga Nord. Vom Anpfiff weg entwickelte sich ein temporeiches Spiel, in dem beide Mannschaften weniger Augenmerk auf ihre Abwehrreihen legten, dafür häufig den schnellen Torabschluss suchten. War die Partie bis zum 9:9 ausgeglichen, konnten sich die Gastgeber über 14:9 und 19:13 auf 20:16 zur Pause absetzen.

Auch im zweiten Abschnitt hielten die Olvenstedter die Gäste aus der Altmark über lange Zeit auf Distanz, führten 23:17, 27:21 bzw. 36:31, ehe So/Mi in der Schlussphase Tor um Tor aufholte, dabei auch vom Verletzungspech des Gastgebers (Kirsten, Kleineidam) profitierten. So hütete Jens Aebi in den letzten Minuten den BSV-Kasten, rettete den Ein-Tore-Vorsprung über die Zeit.

Die BSV-Zweite hat den einstelligen Tabellenplatz sicher, gastiert zum Schluss bei Tabellenachter Osterburg.

Postler sündigen beim Torwurf

Biederitz/Magdeburg (vs) • Nichts zu holen gab es für die Post-Handballer im Nachbarschaftsduell der Verbandsliga bei Eiche Biederitz. Die Stadtfelder mussten sich mit 19:21 (8:12) geschlagen geben. Obwohl die Postler keine weite Anreise hatten, verschieften sie die Anfangsviertelstunde des Spieles, auch dank der extrem lange ausgehaltenen Angriffe der Biederitzer - 5:3 (15. Minute). Zudem sündigten die Magdeburger in der Chancenverwertung. Die Torwürfe gingen größtenteils sogar neben oder über das Tor.

In Durchgang zwei zeigten die Postler dann zwar mehr Biss und machten auch weniger technische Fehler (14:13/46. Minute), doch reichte es letztlich nicht zum angestrebten Punkterfolg. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass man die zweite Hälfte zwar gewann (11:9) und mit Christian Dehnhardt (9 Tore) den besten Werfer in seinen Reihen hatte. Am kommenden Sonnabend empfangen die Postler als Rangfünfter den Gliner HV Eintracht zum letzten Spiel der Verbandsliga-Saison 2013/14.

Post: Preuß, Tümler - Jordan 1, Schliephake 2, Meister, Holst 4, Hoscher 1, Zunkel, M. Dehnhardt, Süllow 2, Fischer, C. Dehnhardt 9, Seel

Jubiläum im Sand

Beach-Soccer-Cup

X. Turnier am 21. Juni

Magdeburg (hm) • Den 21. Juni sollten sich alle Fußballfans vormerken. An jenem Sonnabend spielt Deutschland um 21 Uhr deutscher Zeit bei der WM-Endrunde im brasilianischen Fortaleza gegen Ghana. Zuvor wird im Elbauenpark der Sparkassen-Beach-Soccer-Cup, die offizielle Stadtmeisterschaft im Sand, ausgespielt. Unter dem Motto „Runter vom Rasen - Rein in den Sand“ wird dabei fast so wie im fernen Brasilien gezaubert.

Der Stadtfachverband Fußball hat alle Magdeburger Fußballvereine eingeladen, zu diesem Event eine Mannschaft zu stellen. Eine Vielzahl von Teams hat sich schon angemeldet, so der Fernersleber SV 1895, SKV MeriDian, SV Arminia, SV Inter Magdeburg, SV Beyendorf und die Frauenmannschaft vom Magdeburger FFC II.

Damit wieder zahlreiche Zuschauer die Möglichkeit haben, die Faszination Beach-Soccer zu erleben und ihre Mannschaften zu unterstützen, wird wie in den Vorjahren im Elbauenpark gespielt. Der Sandplatz und die dazugehörige Naturtribüne auf dem ehemaligen BUGA-Gelände bieten dafür hervorragende Voraussetzungen.

Der Präsident des Stadtfachverbandes Fußball, Roland Schulz, bittet alle noch nicht angemeldeten Vereine, sich so bald wie möglich anzumelden und ihre Teilnahme zu sichern, um das Event optimal planen zu können.

Informationen/Anmeldung unter ADCOM event & promotion. Telefon: 0391/40 00 330. E-Mail: info@adcom-md.de



Der X. Beach-Soccer-Cup am 21. Juni verspricht heiße Partien.

Fernersleber SV steigt wieder ab

Magdeburg (hm) • Aufsteiger Fernersleber SV muss nach der 33:37 (15:16)-Niederlage in Westeregeln nach nur einem Jahr die Handball-Verbandsliga wieder verlassen.

Selbst ein Heimsieg im letzten Saisonspiel am kommenden Sonnabend gegen Klein Oschersleben und eine gleichzeitige Niederlage von Langenweddingen II gegen Güssen würde nichts bringen, da Langenweddingens Zweite beide Spiele gegen das Jarzombek-Team gewonnen hatte (25:24, 23:22) und bei Punktgleichheit nicht das Torverhältnis, sondern der direkte Vergleich entscheidet.

Beim Tabellenzweiten Wacker Westeregeln hielten die Fernersleber dank der starken Angriffsleistung von Björn van Stigt sowie einer guten Torwartleistung die Partie bis in die Schlussphase offen. Mit einer offensiven Deckung stellte der FSV den Favoriten des Öfteren vor Probleme. Letztendlich war zum Schluss die schwindende Kraft und Konzentration der Grund für die Niederlage, wobei die entscheidenden Punkte gegen den Abstieg wohnanders verspielt wurden.

FSV: Böhm, Schröder - Altröck 3, Brecht, Duve 5, Mewes 2, Möhring, Parthey 1, Rösing 2, Splitt 4, van Stigt 16/4

Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,
39104 Magdeburg
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm), Roland Schulz (su)